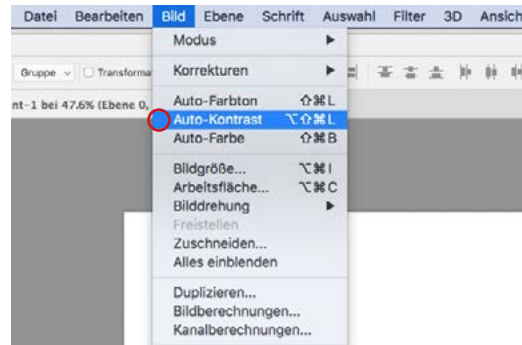


10-Schritte-Schema

Zehn einfache Schritte für ein besseres Bild

Alle Bilder von Kameras sind zu Beginn im RGB Farbraum (Rot/Grün/Blau). Dieser Farbraum ist optimal um Bilder digital zu bearbeiten. Folgende Schritte empfehle ich zu testen, die Reihenfolge ist nicht zwingend. Die wichtigste Frage dabei ist immer: Gefällt mir das Resultat der einzelnen Schritte?

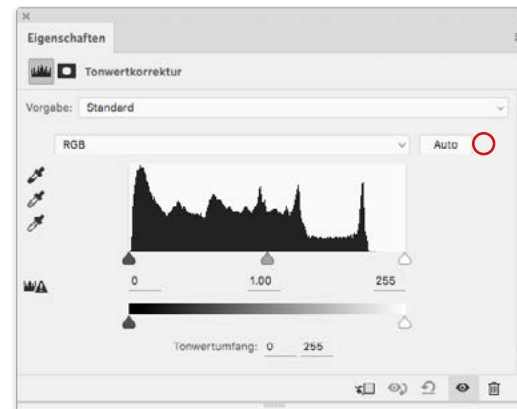
1. Auto-Kontrast
2. Auto-Tonwertkorrektur
3. Bildgrösse
4. Objektivkorrektur
5. Bildausschnitt und Horizont
6. Tiefen/Lichter
7. Farbbalance
8. Dynamik
9. Schärfe
10. Farbraum



1. Auto-Kontrast

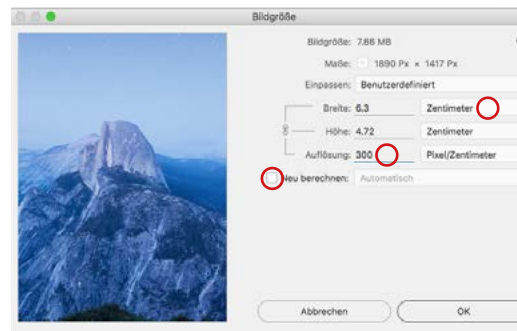
Der Auto-Kontrast lässt sich mit einem Klick im Menü «Bild» auswählen. Voilà. Die Auto-Farbe und Auto-Farbtone Funktionen sind mit Vorsicht zu genießen, da der Photo-shop (noch) nicht wirklich weiss, was er inhaltlich darstellt.

Übrigens im Menü «Fenster» birgt das praktische Protokoll alle getätigten Schritte übersichtlich dargestellt. Wenn man nach einem Schritt die Änderung im Bild nicht sofort erkannt hat, lässt sich damit der Vorher-Nachher-Aha-Effekt hervorrufen, indem man auf die Wörter im Protokoll klickt.



2. Auto-Tonwertkorrektur

Die Tonwertkorrektur (Einstellungsebene ganz unten rechts nehmen, **nicht** via Menü anwählen!) zeigt eine grafische Darstellung der Tonwertspreizung in einem Bild (Histogramm). Mit einem Klick auf «Auto» wird die Spreizung automatisch berechnet. Manchmal wird das Bild dadurch auch zu stark oder unpassend korrigiert. Mit den Reglern gleich unterhalb des Histogramms könnte man bei Bedarf etwas nachhelfen. Es ist auch möglich, dass sich durch die automatische Berechnung keine optische Veränderung zeigt.. was nichts weiteres bedeutet, als dass das Bild bereits schon optimiert ist.



3. Bildgrösse

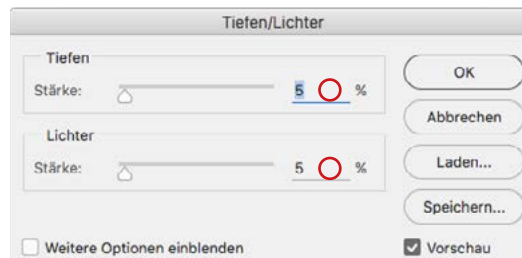
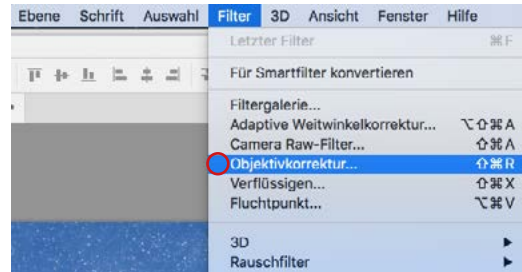
Im Menü «Bild» die «Bildgrösse» auswählen. Als erstes das Häkchen unten bei «Neu berechnen» unbedingt entfernen! Um zu sehen, wie gross das geöffnete Bild in guter Qualität ausgedruckt werden kann, gibt man bei «Auflösung» den Wert 300 ein. Entsprechend werden die Zentimeter angezeigt.

Ein digitales Bild hat nur eine Breite und eine Höhe in Anzahl Pixel! Ein Bild neu zu berechnen macht nur Sinn, wenn man es verkleinert. Vergössern bringt leider nichts, es macht nur das Bild grösser, aber nicht schärfer. Weitere Informationen dazu im Kapitel «Pixel, Dots, Inch...» auf Seite 20.

10-Schritte-Schema

Zehn einfache Schritte für ein besseres Bild

1. Auto-Kontrast
2. Auto-Tonwertkorrektur
3. Bildgrösse
- 4. Objektivkorrektur**
- 5. Bildausschnitt und Horizont**
- 6. Tiefen/Lichter**
7. Farbbalance
8. Dynamik
9. Schärfe
10. Farbraum




4. Objektivkorrektur

Besonders Bilder mit architektonischen Elementen können manchmal am Bildrand stark verzerrt sein. Im Menü «Filter» die «Objektivkorrektur» auswählen und nach belieben entweder automatisch berechnen lassen oder manuell unter «Benutzerdefiniert» Transformationen vornehmen. Achtung: Bei starken Veränderungen wird das Bild am Rand beschnitten.



5. Bildausschnitt und Horizont

Wenn man ein Bild zuschneidet, wird es möglich, dass die Aussage des Bildes verstärkt wird, indem man unnötige Flächen oder Elemente am Rand abschneidet. Das Freistellungswerkzeug (in der Werkzeugleiste) ist dafür die richtige Wahl. In Photoshop CC versteckt sich die praktische Möglichkeit das Bild horizontal auszurichten im selben Werkzeug:  Gerade ausr.

6. Tiefen/Lichter

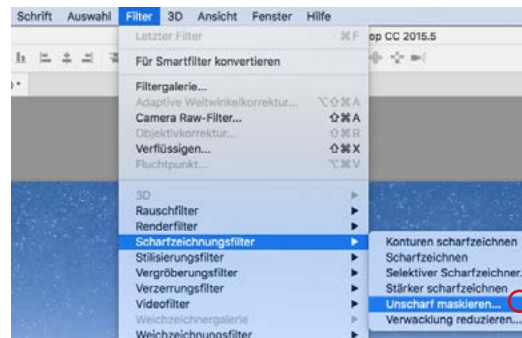
Die «Tiefen/Lichter» Einstellung befindet sich im Menü «Bild» unter den «Korrekturen». Die zwei simplen Regler öffnen den Zugang zu den Einstellungen der Tiefen (dunkle Bereiche) und den Lichtern (helle Bereiche) in einem Bild. Ein kurzes Spiel mit diesen Einstellungen kann einem Bild mehr Wirkung entlocken. Was versteckt sich eventuell in den dunklen Bereichen in dem Bild? Achtung: Bei starken Veränderungen der Einstellungen kann sich das gesamte Bild unschön verändern und flach wirken. Weniger ist mehr!

10-Schritte-Schema

Zehn einfache Schritte für ein besseres Bild

1. Auto-Kontrast
2. Auto-Tonwertkorrektur
3. Bildgrösse
4. Objektivkorrektur
5. Bildausschnitt und Horizont
6. Tiefen/Lichter
7. Farbbalance
8. Dynamik
9. Schärfe
10. Farbraum

Ein Bild mit mehreren Ebenen wird im Photoshop per Voreinstellung beim Speichern ein .psd Bildformat. Dieses Format ist gut für einen Druck, die Archivierung oder eine weitere Bearbeitung. Sollte das Bild aber im Internet betrachtet werden oder per Mail verschickt werden, müsste es zwingend vorher verkleinert werden. Die Export-Möglichkeiten im Menü «Datei» «Exportieren» bieten dazu alle Optionen.



7. Farbbalance

Die «Farbbalance» berichtigt ungleiche Verhältnisse von Farbanteilen in einem Bild. Sie ist vorzugsweise in der Palette «Ebenen» als Einstellungsebene aufzurufen. Zuviel Rot? Regler nach links schieben. Es gibt kein Richtig oder Falsch. Das persönliche Empfinden zählt. Und vergiss nicht, Bildschirm \neq Bildschirm. Farben werden leider oft unterschiedlich dargestellt.

8. Dynamik

Hier geht es um die Leuchtkraft der Farben. Die Funktion «Dynamik» ist ebenfalls als Einstellungsebene wählbar. Sie ist dem bekannteren Regler «Sättigung» überlegen: Bei dieser Korrektur wird die Leuchtkraft von weniger starken Farben mehr erhöht als die von Farben, die bereits kräftig sind. Die «Dynamik» verhindert darüber hinaus, dass Hauttöne übersättigt werden.

9. Schärfe

Unter dem Menü «Filter» die «Scharfzeichnungsfilter» aufrufen. «Unschärf maskieren» stellt sich als universal einsetzbarer Vorgang heraus. Leichte Verschiebung der Regler zeigen mit angehacktem Vorschaubild ihre Wirkung unmittelbar. Die nachträgliche Schärfung eines Bildes ist meistens nur geringfügig erfolgreich.

10. Farbraum

Es empfiehlt sich für einen Druck nach diesen zehn Schritten **den Farbraum auf CMYK** umzustellen. Unter dem Menü «Bild» bei «Modus» auf CMYK-Farbe klicken. Dabei kann es vorkommen, dass die Farben matter erscheinen und dunkle Stellen weniger differenziert dargestellt werden. Den Kontrast erneut anpassen!

Falls das Bild auf einem Bildschirm betrachtet werden soll, ist der bestehende RGB Farbraum die bessere Wahl.